

Inhaltsverzeichnis

Der Kinderesser zu Stendal 3

<<< vorherige Sage | **Die Volkssagen der Altmark** | nächste Sage >>>

Der Kinderesser zu Stendal

Sammlung zu einer Chronik von Stendal. I. 55.

Im Jahre 1638 war in der [Altmark](#) eine große Hungersnoth. Damals war in der Stadt [Stendal](#) ein Soldat, der schon seit mehreren Tagen gar nichts mehr zu essen gehabt hatte. Den trieb die Hungersnoth am Ende so weit, daß er sein eigenes Kind schlachtete, Lunge und Leber herausnahm und verspeisete. Aber während er noch an diesem unnatürlichen Essen war, ereilte ihn die Strafe seines Frevels, denn er fiel plötzlich dabei nieder, und starb eines jähligen Todes.

Quellen:

- *Jodocus Donatus Hubertus Temme: Die Volkssagen der Altmark, Nicolai, Berlin 1839, Seite 11;*

[sagen](#), [temme](#), [volkssagenaltmark](#), [ialtmark](#), [altmark](#), [stendal](#), [hunger](#), [kindsmord](#), [1638](#), [kannibalismus](#), [lunge](#), [leber](#), [leiche](#), [soldat](#), [strafe](#), [frevel](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:7._der_kinderesser_zu_stendal&rev=1709559789

Last update: 2025/01/30 10:21

